

Unterspielter Luxus

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 96

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNTERSPIELTER LUXUS

Konzept + Realisation: Jole Fontana
Text: Rosmarie Zeiner
Fotos: Katrin Freisager

Mode ist eine ständige Auseinandersetzung zwischen Natürlichem und Künstlichem, zwischen dem zu bekleidenden Körper und den immer neuen Materialien, den wechselnden Farben und Formen, zwischen Purismus und Luxus, zwischen Klassik und Avantgarde.

Auf den Laufstegen von Paris, Mailand und London hüllten die Modeschöpfer ihre Mannequins in zarte Spitzen und Stickereien, liessen sich von den hochgerutschten Taillen der Empire-Zeit inspirieren oder erinnerten mit drapierten und gewickelten Modellen an die Skulpturen der Antike. Transparente Materialien verwischten einmal mehr die Grenzen zwischen Lingerie und Oberbekleidung. Dieser neue Wäsche-Look inspiriert jedoch nicht nur die Mode des Alltags, sondern vermittelt der Wäsche selbst einen neuen Stellenwert.

Für fünf Schweizer Modemacherinnen war das Thema Nachtwäsche mit Stickerei ebenfalls ein Anreiz, sich eingehend

damit auseinander zu setzen, eigene Ideen einzubringen, interessante Materialkombinationen aufzuzeigen. Obwohl sie völlig eigenständig ihre Vorstellungen realisierten, entstand letztlich ein geschlossenes Bild. Nicht der Luxus der Jahrhundertwende wurde heraufbeschworen, keine Experimente mit Untragbarem wurden versucht, sondern mit der Sensibilität der Kreativen Modelle entworfen, die den neuen Ansprüchen einer femininen Mode entgegenkommen, die die Grenzen um den Lingeriebereich aufweichen und einen neuen Purismus, einem unter-spielten Luxus das Wort reden.

Es ging den fünf Designerinnen vor allem darum, Eleganz mit Funktion zu koppeln, die spielerische Leichtigkeit der Materialien in schlichten, aber dennoch raffinierten Modellen auszudrücken, einen Bogen zu spannen zwischen der naiv-kindlichen Linie und dem leicht Frivolen, zwischen luxuriöser Eleganz und einem dezent angedeuteten Look vergangener Zeit.

Die Qualitätspalette weist bereits auf die Vielschichtigkeit der neuen Wäsche-linie hin: Feiner Jersey, Batist und Seiden-satin, Pannesamt und Chenille, Chiffon und elastische Stoffe werden durch Glanz-

und Schnürlistickerei, Guipure, Soutache-Ideen, stilisierte Bordüren und Alloverstickerei aufgewertet und in ein apartes Wechselspiel gebracht.

Das veränderte Verhältnis zur Mode zeigt sich im unorthodoxen Umgang mit dem Material. Stickerei, Inbegriff des Dekorativen, Üppigen wird durchaus puristisch gesehen und dementsprechend eingesetzt. Zierliche Hohlsaumstickereien ersetzen die Nähte und werden damit zum Ausdruck des neuen Stils unterspielter Eleganz. Elastische Materialien, die die Mode revolutionierten und Bodies und Leggings die Wege ebneten, sind aus der Wäschemode nicht mehr wegzudenken. Und dennoch verlockte gerade elastische Stickerei eine Modemacherin dazu, das dehnbare Material völlig atypisch zum Drapieren und Wickeln zu verwenden und damit eine neue Dimension zu eröffnen.

Zweifellos entwickelten die fünf Designerinnen im Blick auf neue Trends grosse Sensibilität und setzten mit Kreativität den Zeitgeist in Mode um.



SWISS MADE
EMBROIDERY

IDA GUT

Extravagant präsentiert sich dieses körpernahe, raffiniert gewickelte Modell aus elastischen Stickereibordüren auf Tüll von
JACOB ROHNER



MARIANNE MILANI
Viscose-Chenille-Garn in Soutache-Technik unterstützt die Schnittführung dieses Nachthemds aus elastischem Tüll von
UNION



CHRISTA DE CAROUGE

Das superweit geschnittene Nachthemd mit verziertem Armausschnitt gewinnt zusätzlich durch Glanzgarn-bestickte Seitenteile von
FILTEX

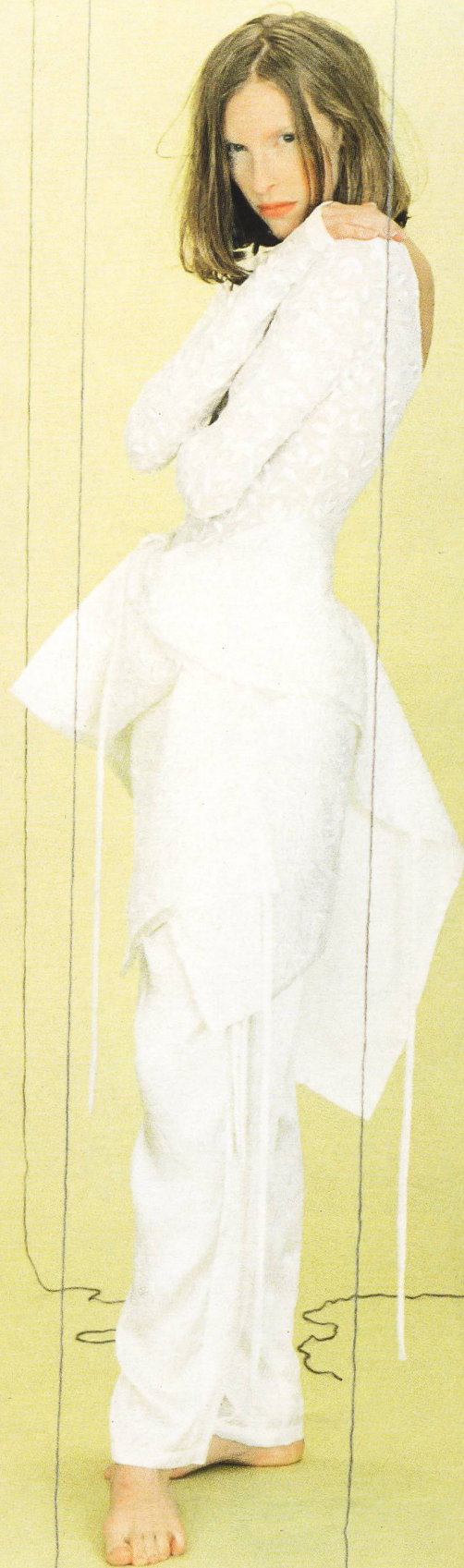


CHRISTA DE CAROUGE

Ein Jumpsuit wird mit einer Jacke komplettiert. Als Blickpunkt fungieren Hohlsäume, kleine Festons und floral bestickte Teile von
FILTEX



EVA KYBURZ
Der Seidensatin der Hose harmoniert mit dem Body aus Tüllstickerei und einer Allover bestickten Kimonojacke in Matelassé-Optik von
BISCHOFF TEXTIL



EVA KYBURZ
Die Kombination aus Seidentop, Jacke und Hose gewinnt durch die Farbabstufung der Glanzgarn-Allover-Stickerei von
BISCHOFF TEXTIL



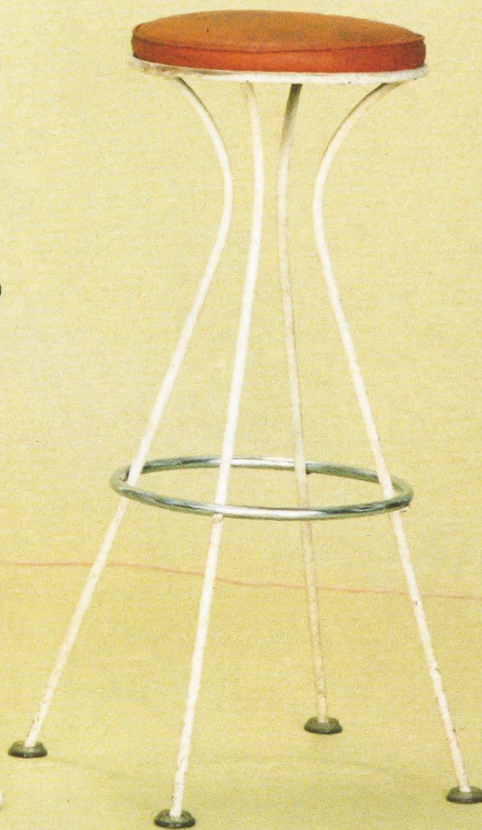
ERICA MATILE

Die Linienführung des weiten Overalls wird an Armen, Beinen und an der Taille betont durch breite Glanzgarn-Stickerei von
EISENHUT



ERICA MATILE

Durchgezogene Samtbänder sind der Pfiff dieses nostalgischen Modells. Taille und Beinabschlüsse werden betont durch Ätzstickerei von EISENHUT



CHRISTA DE CAROUGE

Pannesamt ist das Material dieser Kombination von Leggings und Kasak mit Bogenabschluss und floraler Alloverstickerei von
FILTEX



EVA KYBURZ

Eine Seidensatinhose ergänzt den Body mit kleinen, angeschnittenen Ärmeln aus elastischem, Glanzgarn-besticktem Tüll von
BISCHOFF TEXTIL



MARIANNE MILANI

Das schlichte Nachthemd im Stil eines Unterkleides erhält als Blickfang eine Passe aus glänzender elastischer Ätztickerei von UNION



IDA GUT

Aus Leinen ist diese elegante Kombination aus Nachthemd und Mantel im Redingote-Stil. Die Nähte sind Hohlsaumstickereien von JACOB ROHNER



IDA GUT

Aus leicht gecrashter Baumwolle ist dieses Nachthemd, das ergänzt wird durch einen Schnürli-Guipure-Mantel im Handarbeitslook von JACOB ROHNER



ERICA MATILE

Anklänge an die 50er Jahre bringt dieses schenkellange Ensemble mit transparenter Hose und längs verarbeiteten Stickerei-Bordüren von
EISENHUT



MARIANNE MILANI

Hals und Ärmel dieses eleganten Seidensatinmantels sind verziert durch eine florale Stickereibordüre auf Baumwoll-Voile-Fond von UNION



Styling: Virginia Maissen
Hair + Make up: Nevio für Minardi Salon, New York
Accessoires: Bata, Big, Birkenstock, Globus, Hannibal, H + M